

Hartwig Kaiser - FDP – Fraktion:

32.Sitzung: TOP 1 – Redebeitrag zum Nachtrags-HH 2004

Herr Stadtverordnetenvorsteher, meine Damen und Herren !

Für unsere Fraktion möchte ich grundsätzlich zu folgenden drei Punkten Stellung nehmen und damit gegenüber meinen Vorrednern noch ein paar andere Akzente setzen:

1. Wir sind erfreut, daß im HH-Titel 3700 (Kirchen) die Bezuschussung der Defizite der Veranstaltungsreihe „*Künstler in Rathaus und Kirche*“ nicht gestrichen wurde. Denn damit wäre die Stadt ihrem Versprechen, sich an den Defiziten zu beteiligen, nicht mehr nachgekommen. Dies wäre sehr bedauerlich gewesen, da sich die Stadt durch die Veranstaltungsreihe mit relativ bescheidenen Mitteln nach außen darstellen und bekannt machen kann. Darüber hinaus hoffen wir, daß auch im nächsten Jahr dieser Posten im HH erhalten bleiben kann.

2. Im HH-Titel 4640 (Kindergärten) sowie im HH-Titel 7610 (Gemeinschaftshäuser) erscheinen unter dem Unterkonto **Bewirtschaftungskosten = Heiz-kosten** eine Reduzierung der Aufwendungen für dieses Jahr um immerhin 23.000,- Euro. Dies wird damit begründet, daß eine **Umstellung der Betriebsart** (von Beheizung mit alter Heizanlage durch die Stadt auf Holzhackschnitzelanlage durch den Kreis) erst im Jahre 2005 erfolge. Die Heizkosten sind aber **bereits in diesem Jahr** angefallen, vom Kreis jedoch offenbar noch nicht angefordert. **Wir meinen**, hier wird mit dieser Maßnahme eine optische Entlastung des HH 2004 vorgegaukelt (man könnte auch sagen „manipuliert“), d.h. der diesjährige Haushalt wird schönegeredet, während schon heute klar ist, daß im nächsten HH genau diese Kosten zusätzlich verkraftet werden müssen. Was das bedeutet, müßte Ihnen klar sein. Ehrlicherweise hätte man dem Kreis als Betreiber der Heizanlage in diesem Jahr wenigstens schon eine **Abschlagszahlung** in Höhe der voraussichtlichen Heizkosten anbieten müssen, um diese Heizkosten nicht ins nächste Jahr vor uns her zu schieben.

3. Im HH-Titel 6000 (Bauverwaltung) **fließen** unter dem Titel „Zuweisungen vom Kreis“ durch nicht gezahlte *Personalkosten-Zuschüsse* **17.500,- Euro weniger** in den HH als geplant. Herr Fett, Sie haben mir durch Ihre Ausführungen eine gute Vorlage gegeben.

Dieses Geld war **mit** vorgesehen für **Maßnahmen zur Überprüfung nicht gemeldeter baulicher Veränderungen**, die im sogenannten „Sparauschuß“ beschlossen worden waren. Durch diese nicht gemeldeten baulichen Veränderungen gehen nach Ansicht der Verwaltung der Stadt nicht unerhebliche Steuermittel laufend (d.h. zukünftig Jahr für Jahr) verloren.

Anfang des Jahres allerdings wurden diese Überprüfungsmaßnahmen, mit denen die finanzielle Situation der Stadt im Einnahmebereich hätte verbessert werden können,

durch die meisten Fraktionen, die im sogenannten Sparausschuß **vorher dafür** votierten, mit großer Mehrheit wieder abgesetzt und **damit die Vereinbarungen des Sparausschusses torpediert**. D.h. alle Bemühungen, in sogenannten Sparausschüssen sich über eine bessere finanzielle Situation der Stadt zu verständigen, sind umsonst, wenn einzelne Fraktionen, sobald es zum Schwur kommt, **kneifen**, weil sie nach den Wählerstimmen schielen **und wieder einmal die Hosen voll haben**.

Ich sehe meine Aufgabe in dieser StVV u.a. **auch so**, daß ich mithelfen muß, **durch geeignete Maßnahmen** dafür zu sorgen, wenn es mir schon bekannt wird, **berechtigte Steuern/Gebühren** von den Mitbürgern einzufordern, bevor wir möglicherweise gezwungen sind, Grundsteuern zu erhöhen oder andere Leistungen abzubauen

Trotz dieser aufgeführten Kritikpunkte, aber in dem Wissen, daß zur Zeit in unserem HH „nicht mehr drin ist“, werde ich für unsere Fraktion für den vorgelegten Nachtrags-HH stimmen.

Darüber hinaus werde ich für unsere Fraktion unter dem Aspekt zustimmen, daß wesentliche Punkte bereits in früheren StV-Sitzungen durch Vorlage von außerplanmäßigen Ausgaben **mit Mehrheit positiv** abgestimmt wurden.

Und schließlich noch unter dem Gesichtspunkt, daß der ursprüngliche HH-Plan von allen Fraktionen (bis auf die der CDU), also mehrheitlich, **befürwortet** wurde.

Ich danke Ihnen